

# A U S S C H R E I B U N G

WIEDER LADEN WIR EIN

ZUR 2. FAMILIENERFREULICHEN

## G A U D I - R A L L Y E

WIE IM LETZTEN JAHR IST AUCH HEUER DIE STRECKE EINIGE KM LANG UND VERMUTLICH BREIT GENUG, DASS EIN AUTO DARAUFLATZ HAT. SIE KÖNNEN DAMIT RECHNEN, DASS ALLE TEILNEHMER AUCH ANS ZIEL KOMMEN (SO FERN ALLE IHRE BEIFÄHRER DEN WEG GEFUNDEN HABEN).

SIEGEREHRUNG IST DANN VORGEGEHEN, WENN ALLE TEILNEHMER IM ZIEL SIND ODER ZUMINDEST DEREN VERBLEIB BEKANTT IST.

HILFSMITTEL WIE Z. B. LEXIKA, TELEFONBÜCHER ODER ÄHNLICHES SIND ERLAUBT UND AUCH SEHR HILFREICH, UM SIE Z. B. BEI EVENTUELLEN REIFENPAN- NEN UNTER DEN WAGENHEBER ZU LEGEN. ANSONSTEN ERHÖHEN SIE JEDOCH NUR DAS GEWICHT IHRES WAGENS.

WANN ?

SONNTAG, 11 SEPTEMBER 1983

Wo ?

STEIN-DEUTENBACH, GASTSTÄTTE SIMON  
DEUTENBACHER STRASSE

START:

VON 9.00 BIS 10.00 UHR

STARTGELD:

22 x



UND 22 x



= DM 22,22 PRO TEAM

NENNUNGEN WERDEN BIS 1. SEPTEMBER 1983 ERBETEN.  
NENNUNGSSCHLUSS IST DER 11. SEPTEMBER 1983 9.30 UHR

ÜBER RECHT ZAHLREICHE BETEILIGUNG FREUT SICH IHR

A C STEIN E.V.  
IM ADAC

## GAUDIRALLYE vom 11. September 1983

vom Automobilclub Stein e.V. im ADAC

Während 1982 33 Teams an der Gaudirallye teilnahmen, waren es heuer 44. Selbstverständlich erwarten wir nun nächstes Jahr 55 - klar ?

Die Strecke war fast 200 km lang - vielleicht etwas zu lang. Aber wir dachten, diese Fahrtstrecke könnte gefallen. Der Weg führte von Stein-Deutenbach aus nach Katzwang, über Postbauer nach Pyrbaum, von Hilpoltstein nach Roth, von Pleinfeld nach Leerstetten. Im Cafe-Restaurant Tannenhof war dann gegen 19.00 Uhr die Siegerehrung und dabei kamen die Ergebnisse und Leistungen der Teilnehmer auf den Tisch. Während der Fahrt waren viele Fragen über "Wegelagerer" zu beantworten und zwischendurch gab es "Arbeit".

Die Sonderprüfungen erforderten teils Geschick, teils Glück und haben hoffentlich Spaß gemacht. Bei der ersten Sonderprüfung ging es darum, mit einem Modellauto Slalom zu fahren. Es gab Spitzenfahrer und gemütliche, so lagen die Zeiten zwischen 26 Sekunden (Team Walter Nüßler/Reinhard Weis) und 4 1/2 Minuten. Beim Schießen in dem Worzeldorfer Schützenheim waren das sparsamste Ergebnis Null und das aufwendigste 35 Ringe.

Wer kennt sein Auto ? Bei der nächsten Haltestelle sollten die Fahrer beweisen, wie gut sie ihr Auto abschätzen können. Eine Stoßdämpferpylone sollte vom Beifahrer auf Anweisung des Fahrers so zurechtgerückt werden, daß das Fahrzeug ganz knapp zwischen der Pylone und einem Baum hindurchpaßt. Knut Radbruch, ein junges Mitglied des ACS, war am mutigsten (oder am sorglosesten ?). Er hatte nur 1 1/2 cm Luft. Ihr Auto - dicker als vorhanden - schätzten die meisten, bis hin zu 41 cm Platz. 10 hätten Schrammen am Auto, sie sind an der Pylone angestoßen. Danach sollten die Teilnehmer auf 2 Bretter, die im Sand lagen, fahren und sie mit dem rechten Vorderrad und mit dem linken Hinterrad treffen. Beide Bretter schafften nur 5 Fahrer.

Der Rest der Veranstaltung waren Sammeln und Finden von dummen Sprüchen. Unterwegs mußte auf der Sommerrodelbahn nach einem METZ-Service-Schild gefahndet werden; im Märchenwald Ellingen waren 25 + 1 Gänse zu suchen und jeder sollte einen Bierdeckel in Pleinfeld käuflich erwerben. Die Preise dieses Wirtschaftsgutes lagen zwischen DM -,01 und DM 4,--.

Seite -2-

Wenn wir geglaubt haben, wir wären wenigstens heuer die ersten im Ziel, haben wir uns getäuscht. Das erste Teilnehmer-team war gegen 15.30 Uhr und das letzte 2 Stunden nach der Siegerehrung, nämlich um 21.00 Uhr da, mit der Frage, ob sie die ersten seien.

Der Sieger der Veranstaltung war das Team Hans Reuchlin mit seinem Sohn Kurt. Wir kürten auch ein Damenteam, nämlich Petra Fuchs mit Erika Meyer. Den Gaudipreis erhielten das Team Viktor Maar und Ursula Büttner, die mit viel Liebe und Einfallsreichtum ihre Bordkarte ausgefüllt hatten.

Im nächsten Jahr werden wir eine Organisationslücke schließen. Wir werden nämlich eine Zielankunftszeit festlegen (Vorzeitstempeln nicht erlaubt).

Noch ein Wort zum Startgeld. Wir haben hier ja die erste Sonderprüfung eingelegt. Wir wollten 22 mal DM 1,-- und 22 mal DM -,01. **22 Teilnehmer** hatten es richtig. Georg Neuner und Dietrich Banzer haben es netterweise aufgeklebt und Hans Briegel lieferte spaßhalber vorerst statt Startgeld gemalte Münzen in der passenden Anzahl. Wir hatten 7 kg Münzen erhalten. Wir haben 2 Stunden lang gezählt.

Wir danken allen Teilnehmer, daß sie so nett mitgespielt haben und hoffen auf eine Teilnahme nächstes Jahr.

N E N N U N G

Wir nehmen an der GAUDI-RALLYE des AC Stein am 11. September 1983 teil:

Fahrer:

Beifahrer:

.....

Anschrift:

(Bitte leserlich schreiben !)

Nenngeld ist am Start zu bezahlen.

Absender

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

(Postfach oder Straße und Hausnummer)

(Postleitzahl) (Ort)

Postkarte

Viktor Konstanty  
Auf der Schanz 80

8500 Nürnberg 60.